

Gubernial = Kundmachungen.

K u r r e n d e. (1)

Mit der nachträglichen Bekanntmachung, daß auch die bayrischen, württembergischen und Badischen Kronenthaler auf 2 fl. 12 fr. herabgesetzt seyen.

Nachträglich zur hierorigen Kurrende vom 26. v. M. Zahl 13496, wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß es sich von selbst versteht, daß auch die mit den Niederländer Kronenthalern gleich versilbten bayrischen, württembergischen und badischen Kronenthaler von nun an nur einen Umlaufwerth von 2 fl. 12 fr. haben können.
Laibach den 2. Decemb. 1816.

V e r l a u t b a r u n g. (1)

Johann Adam, Fabrikant einer privilegirten chemischen Waarenfabrik zu Magleinsdorf bey Wien hat sein Fabrikprivilegium anheim gesagt, und dessen Umgestaltung in ein feinsches Fabriks = Befugniß angefordert.

Da nun die k. k. Niederösterreich. Regierung laut Erinnerung vom 18. v. M. die Anheimsagung angenommen und die Umgestaltung bewilliget hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht.
Laibach am 2. Decemb. 1816.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

V e r l a u t b a r u n g. 2)

Von dem kais. kön. Stadt- und Landrechte in Krems wird über Ansuchen des Dr. Joseph Kusner dießfälligen Curatoris ad actum bekannt gemacht, daß alle Jene, welche an den Verlaß des am 1ten October l. J. allhier verstorbenen Anton Warbuber, Commis der Anton Prunzischen Schnittwaaren = Handlung in der Spitalsgasse nächst der Brücke, entweder titulo cre uli, oder aus einem sonstigen Contract = Titel einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 23. December 1816 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagesatzung so gewiß anzumelden, und selbe sohn geltend darthun sollen, als im widrigen dieser Verlaß gerichtlich abgehandelt, und nach den bestehenden Gesetzen seiner Zeit eingekortet werden wird.
Laibach den 12. November 1816.

Bermischte Anzeigen.

Weingarten = Verpachtung. (1)

Ueber erfolgte Wohlthät. k. k. Domänen Administrations = Bewilligung werden am 21. k. M. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der Relations = Fonds Herrschaft Kupertsdorf die zu selber gehörigen 2 Weingärten in Dieber und Diegel Stückweise mittelst öffentlicher Versteigerung auf 6 nacheinander folgende Jahre in Pacht ausgelassen.
Verwaltungsamt Kupertsdorf am 28. Novemb. 1816.

Fischerei = Verpachtung. (1)

Am 21. December 1816 wird in der Amtskanzley der k. k. Kammerallherrschaft Laibach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Fischerei in den Pörsen See, Bach, Selzach und Lengenfeld, dann im Feslauer Bache in der Pfarre St. Martin von Krainburg auf 6 nacheinander folgende Jahre seit 1. Jänner 1817 an den Meistbiethenden verpachtet. Die Licitations = Bedingungen können täglich bei diesem Rentamt eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Kammeral = Herrschaft Laibach am 21. Novemb. 1816.

U n k ü n d i g u n g. (1)

Bei der Bezirksobrigkeit Herrschaft Radmannsdorf in Oertrain wird ein Gerichtsdienner mit den sein ordentliches Ankommen sichernden Einkünften gesucht, zugleich aber auch gefodert, daß derselbe nebst den erforderlichen Eigenschaften mit guten Zeugnissen seine s Wohlverhaltens verfehn, so viel möglich im gleichen des Lesens und Schreibens kündig seyn müsse. Jedermann, der diesen Dienstposten zu erlangen wünschet, hat sich unmittelbar bei der Bezirksobrigkeit Radmannsdorf zu melden.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Andreas Obresa die öffentliche Feilbiethung des dem Hrn. Joseph Bögel gehörigen, alhier in der Stadt Pro. 117 liegenden, auf 2000 fl. geschätzten Hauses im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hiezu 3. Termine, und zwar für den 1. der 15. Jänner für den 2ten der 17. Februar, und für den dritten der 24. März k. J. mit dem Versage bestimmt wurden, daß wenn dieses Haus weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, dasselbe bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; es haben daher die Kauflustigen an den erst gedachten Tagen früh um 9 Uhr in die hiesige Gerichtskanzley zu erscheinen, wofelbst auch die Kaufbedingnisse eingesehen werden können. Bezirksgericht Neustadt am 3. Dezemb. 1816.

V e r s t e i g e r u n g. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Mathias Karrisch, wider Johann Drall in Eignern, wegen schuldigen 316 fl. 38 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung des Johann Drallschen, gerichtlich auf 343 fl. 35 kr. geschätzten Hauses in Eignern H. Z. 117 gewilliget, und hiezu 3 Termine, nemlich der Tag auf den 18. Dezemb. d. J. und 17. Jänner und 16. Februar 1817 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause in Eignern mit dem Versage bestimmt worden seye, daß, wenn das Haus weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 14. Novemb. 1816.

V e r s t e i g e r u n g. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gegeben, daß die auf Ansuchen des Urban Groschel, wider Michael Groschel wegen 45 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit Bescheide vom 15. October 1816 bewilligte, und bereits bekannt gemachte, aber durch den Kläger Urban Groschel sistirte, executive Feilbiethung des gerichtlich auf 530 fl. 40 kr. geschätzten Hauses in der Stadt Laak H. Z. 17 sammt den dazu gehörigen vier Waldanteilen, dem Kuchelgarten, dem Dreschboden am Graben, und dem Acker u. Hriebel auf den 8. Jänner und 5. März 1817 jedesmahl Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem zu versteigernden Hause mit dem Versage resumirt werden wird, daß, wenn das Haus sammt Zugehör weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 29. Nov. 1816

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Valentin Schibert von Nittergamsling wider Lorenz Perdan zu Mariafeld wegen schuldigen 1020 fl. 28 1/2 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbiethung der dem Schulner gehörigen in Slape Gemein angelegenen, der D. D. Kommanda Laibach sub Urb. Pro. 600 zinsbaren, auf 183 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Gemeinüberlandacker, wie auch des gepfändeten auf 7 fl. 58 kr. gerichtlich geschätzten Mobilar. Vermögens, als Heu Stroh, und Einrichtungstücke, gewilliget worden; da nun hiezu drey Feilbiethungstagungen

gen, als die erste auf den 10. Jänner die zweite auf den 10. Feb. endlich die dritte auf den 10. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Mariafeld im Hause Nro. 6 mit dem Anbange bestimmt werden, daß falls bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung obiger Acker, und das Mobilar Vermögen nicht um den Schätzungswertb oder darüber an den Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten Feilbietungstagung auch unter den Schätzungswertb hindargegeben werden, so wird solches allen Kauflustigen, insbesondere den intabulirten Gläubigern mittelst Rubriken mit dem Beifage bekannt gegeben, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Laibach den 22. Novemb. 1816.

Edikt. (1)

Von dem Bezirksgericht Commenda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Thomas Werber von Klersche, wider Anton Bobel von Saule wegen laut dießgerichtlichen Vergleich von 1. April k. J. schuldigen 92 fl. 30 kr. in die executiv Feilbietung des dem Schuldner gebührigen, der Commenda Laibach sub Urb. Nro. 91 ankaren, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Gemeinackers gewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine als den ersten auf den 13. Jänner den 2. auf den 13. Februar, endlich den 3. auf den 13. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange bestimmt hat, daß, falls bei der ersten, oder zweyten Feilbietungstagung niemand den Schätzungswertb oder darüber bieten sollte, solcher bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswertbe hindan gegeben werden wird, so wird solches den Kauflustigen mit dem Beifage bekannt gemacht, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Laibach den 20. Novemb. 1816.

Bei J. G. Licht, Buchhändler in Laibach ist zu haben:

- Bibliothek historischer Classiker aller Nationen. Nach eines jeden neuester Ausgabe 5 Bände. gr. 8. Wien 1817. 10 fl.
 Funke, C. P., Bildungsbibliothek für Nichtstudierende. 5 Bände. gr. 8. das. 1814. 6 fl.
 Raff, G. C., Naturgeschichte für Kinder. Mit Kupf. gr. 8. das. 1816. 2 fl.
 Reinhardt, J. G. U., Predigten über die sonn- und festtägigen Evangelien des ganzen Jahres zur häuslichen Erbauung. 8 Bände. gr. 8. Neutlingen 1813—1816, 8 fl. 30 kr.
 Neuffer, C. 2. Günther, oder Schicksal und Gemüth. Ein episches Gedicht in 6 Gesängen. 8. Wien 1716. 1 fl.
 Vermet, J., Blumenkränzchen an den Busen seiner Freunde gesteckt. 8. Lissensfeld. 1814. 24 fr.
 Klopstocks Oden. 2 Bände. 8. Wien 1802. 1 fl. 15 fr.
 Liebel, Jgn., Gedichte. 8. das. 1814. 1 fl.
 Pfessl, P. L., die Fahrzeiten. Eine Liederlese für Freunde der Natur. 8. Salzburg. 1812. 2 fl.
 Pfessels Gedichte. 4. 5. 6. 7. Band 8. Wien. 1810 2 fl.
 Rauch, J. v., militärische und vermischte Gedichte. 8. Krems 1812. 48 fr.
 Mächlers R., Gedichte. 2 Bände. 8. Berlin 1803. 1 fl. 30 fr.
 Marcelli Palingonii Stellati Poetae Zodiacus Vitae. In deutsche Reime übersetzt von von J. Pracht. 2 Bände. 8. Straubing. 2 fl. 30 fr.
 Hs, J. P., sämtliche portische Werke. 3 Thle. 8. Prag 1805. 2 fl. 15 fr.
 Rosgartens Poesien. 3 Bände 8. Berlin 1803. 2 fl. 15 fr.

Haus zu verkaufen.

Es ist das in der St Petersvorstadt allhier in der Rothgasse sub Nro. 106 liegende Haus, welches aus 4 Zimmern, 3 Küchen, 1 guten gewölbten Keller auf ein Schiff Wein, 1 Stall auf 7 Stücke Pferde re. besteht, um einen billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf der Dollana Nro 12.

E d i k t (2)

Vom Bezirksgerichte Winkendorf wird hiemit öffentlich kund gemacht: es sey auf Ansuchen des Franz Gerkmann, vulgärer Lenard, Realitätenbesitzer von Winkendorf, wider Andreas und Anton Stanzar dem Hausnahmen nach Festinger genannt, wohnhaft zu Oberfeld wegen mit Schuldbriefen v. 1. October 1800 und 12. Mai 1801 solidarisch zu leistigen und sonach mittels 2er Urtheile ddo. 27. Jänner 1816 behaupteten 413 fl. 20 kr. la mit Nebenschuldigkeiten in die executiv Feilbietung, des der Pfarrgüt Real sub. Rectif. No. 2 kaufrechtlich zinsbaren 8 kr. 3 4/27 dt. Hubtheils, bestehend aus einem an der von Seibach Luchheim führenden Straße im Dorfe Oberfeld unter Conscriptiohszahl 19 gelegenen hölzernen Hause, darin eine zinnlich geräumige Wohnkammer, daran ein Stübchen, und ein Viehstall (Stam) untenher ein ungewölbter Keller, und Viehstall, gleich hinter dem Hause einen kleinen Grasacker, und einen unbeträchtlichen Krautacker, so alles zusammen auf 80 fl. betheuert wurde, weiters eines dieser erstbeschriebenen Besizung vis a vis liegenden Dröschbännen, dabei auch eine Laubschuppe, unterher ein Keller, und ein Viehstall, dann eines Ackers pod goro genannt pr. ohngefähr 7 Merk. Anbau, der diesjährige Ackerrain, und sonstigen Graswaches pr. beidseitig 7 Zentner jährl. Heuertrags, welches alles insgesamt dem Stadtkammerante Stein servierend, dem 10 Pro. Laudemio in Verkaufsfällen unterworfen, dann 49 fl. 26. kr. geschätzt ist, ferner eines dem Stadtbaumeisterante Stein unterthänigen fest daran an befindlichen gleichfalls den 10 Pro. Laudemio unterworfenen Ackers Prozarjona niva pod goro genannt pr. 2 1/2 Merkling Anbau und den diesjährigen Ackerrain, dann sonstig dabei befindlichen Grasterrains pr. 1 1/2 Cent. Heuertrags betheuertermassen pr. 138 fl. 45. kr. bewilliget, und dazu 3 Togaungen, die 1. auf den 8. Jänner, die 2 auf den 8. Februar, und die 3. auf den 13. März 1817 jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Gerichtsstube zu Winkendorf mit dem Anbange festgesetzt worden, daß falls gesagte Realitäten weder bei der ersten noch 2. Auction um Schätzungspreis, oder darüber an Mann gebracht würden, solche bei der dritten und letzten auch unter der Schätzung hindangegeben werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche zu diesem Ankauf gegen gleich bare Bezahlung Verliehen tragen, so wie die intabulirten Gläubiger Primus Dimnit v. Stein, Maria Stanzar geborne Faidiga, Maria Dollin geb. Stanzar, Uriska Stanzar v. Oberfeld, und Michael Stanzar aus Stein zu diesen Lizitationen zu erscheinen geziemend hiemit eingeladen

Staats Herrschaft Winkendorf am 19. Novemb. 1816.

Versteigerung (2)

Vom dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Hrn. Dr. Homann aufgestellten Kurators der Niklas Kleimentschitschischen liegenden Verlassenschaft in die versteigerungsweise Feilbietung der zwey Häuser in der Stadt Laak sammt Zugehör H. Z. 124 und 113 dann der sämtlichen beweglichen Verlassenschaft als des Speccerenwaarenlagers sammt Geräthschaften, des Tischsilbers und anderer silbernen Effekten, dann Tafels und andern Zinnes, des Kupfernen, eisenen und porzellan Geschirres, der Zimmermöbeln und Hauseinrichtung, des Zeitgewandes, dann der Bett und Tischwände und Leibesbekleidung gewilliget, der Tag auf den 20. Decemb. d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Hause H. Z. 124 und zur Versteigerung der fahrenden Güter die Tage auf den 11. und 12. Decemb. d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause H. Z. 124 mit dem Beysatze, daß, wenn alle Fahrnisse an besagten zwey Tagen nicht versteigerungsweise feilgebothen werden könnten, die Lizitation am darauf folgenden Tage, nämlich am 13. Decemb. d. J. in den besagten Stunden fortgesetzt werden wird, bestimmt worden seye. Die Versteigerung geschieht gegen gleich bare Bezahlung, wozu Kauflustige eingeladen werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 26. Novemb. 1816.

E d i k t (2)

Am 18. Decemb. l. J. Nachmittags um 3 Uhr wird in der Amtskanzley der vereinigten Staatsgüter Kaltenbrunn und Thurn in Commenda Laibach die dem Provinzial - Fondsgut

Lhurn gehörige Fische im Rache Bresovitz mittels öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre
n^o 3 pachtweisen Genuß überlassen werden.

Die dießfälligen Pachtbedingungen können in obgenannter Amtskanzley eingesehen werden.
Laibach den 29. Novemb. 1816.

E d i k t. (2)

Am 13. Decemb. l. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der Amtskanzley der vereinigt-
ten Staatsgüter Kaltenbrunn und Lhurn in Commenda Laibach die beiden der Studien-
londeherrschafft Kaltenbrunn gehörigen Mühlen, nemlich die sogenannte deutsche Mü-
hle in dem Schloßgebäude zu Kaltenbrunn, dann die am rechten Ufer des Laibach-Flus-
ses gegenüber von Kaltenbrunn liegende krainerische Stahl- und Saagmühle beyde dermahl in
vortreflich guten Stände, dann zwey Dominical-Gärten bey dem Schloßgebäude, mittels
öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre in Pacht ausgelassen werden. Die dießfälligen Pacht-
bedingungen können täglich in obengedeuteter Amtskanzley eingesehen werden.

Laibach den 29. Novemb. 1816.

E d i k t e (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rieselftein zu Krainburg wird hienit bekannt ge-
macht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des zu Piuka bei Rallas verstorbenen Anton
Sporn aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, solche
bei der auf den 17. Decemb. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dasiger Gerichtskanzley bestimm-
ten Tagung so gewiß anmelden, und rechtsgültig darthun sollen, wie im widrigen der Ver-
laß abgehandelt, und dem erklärten Erben eingantwortet werden würde.

Vom Bezirksgerichte Rieselftein zu Krainburg den 25. Novemb. 1816.

V o r r u f u n g. (2)

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Oberlichtenwald im Zillier-Kreise Untersteyer wird
hienit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Franz Pregel ansässigen Bürgers und Flei-
schers im Markte Zichtenwald zur Liquidirung seiner Schulden eine Tagung auf den 10.
Decemb. 1816 Vormittag um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Oberlichtenwald bestimmt war-
te. Es werden daher alle jene, welche bey dem Franz Pregel auf was immer für eine Art
eine Forderung zu stellen berechtigt seyn sollen, aufgefodert, zu dieser bestimmten Liquidat-
ionstagung um so mehr unaussbleiblich zu erscheinen und ihre Forderungen zu Protokoll
zu geben, und zu liquidiren, weil auch am vorbeßagten Tage dieser Franz Pregel mit seinen
ausfälligen Gläubigern in Hinsicht des Zuwartens oder des geneigten Nachlasses an irgend ei-
ner Schuldpost, Vergleiche zu treffen wünscht, widrigens er aber nach Umständen eben damals
seine Güter abzurufen gedenket, bey welcher Liquidationstagung zugleich sämtliche
Gläubiger bey ausfälligen Vorkommen der Güter. Uebertragung auch hierwegen einvernommen
werden, und sich dieselben sonst die durch Ausbleiben entstehenden Folgen selbst bezumessen
haben würden. Ortsgericht der Herrschaft Oberlichtenwald den 10. Sept. 1816.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottsche im Neustädter Kreise, als von dem
Hochobstl. k. k. Stadt und Landrechte zu Laibach delegirten Gerichte wird zu Jedermanns Wis-
senschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Joseph Laurin, Vertreters seiner Gemah-
lin verwitwer gewesenen Necher, als ehgärtlich Mathias Necherischen Univeral-Erbin durch
Hrn. Dr. Wurzbach in die executive Veräußerung des dem Peter Seemann zu Riez eigen-
thümlich anhöriigen, gerichtlich auf 270 fl. N. E. geschätzten Viehes, bestehend in 2 Paar Oh-
en, 1 Kühe, 2 Kälber, und 1 Pferd, wegen an Darlehen schuldigen 900 fl. gewilliget, und
sind zu diesem Ende 3 Versteigerungstagungen, als zur ersten der 19. Decemb. 1816 zur,
zweiten der 15. und zur dritten der 29. Jänner 1817 mit dem Anhange einberaumer worden
daß, wenn das in Frage stehende Vieh weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietung um
die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden wird, selbes bei der dritten auch unter

dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde. Diefem noch wird jeder Kauflustige an besagten Tagen frühe um 9 Uhr im Orte Kieg zu erscheinen vorgeladen, allwo auch die betreffenden Lizitations-Bedingnisse bekannt gegeben werden.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 22. Novemb. 1816.

Feilbiethungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Gregor Katraschnigg zu König, als Bevollmächtigter des Hrn. Alois Frensh. v. Apfalterer, Inhaber der Herrschaft Kreuz und Oberstein in die Feilbiethung der zur Pfarrgült Fauchen dienstbaren, zum Verlaste des Anton Wirt zu Fauchen gehörigen und auf 395 fl. gerichtlich geschätzten zu Fauchen liegenden Hubgründe im Wege der Execution gemilliget worden, wozu 3 Termine und zwar der 1. am 11. Jänner, der 2. am 10. Februar und der 3. am 11. März 1817 mit dem Befehle bestimmt werden, daß wenn diese Hubgründe weder bei der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, sie bei der dritten Feilbiethung unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würden. Es haben daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen Vormittag um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Bezirksgericht Kreutberg am 25. Novemb. 1816.

Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Maria Kollar vom Dorfe Lufouk, wider Jakob Kollar von ebendasselbst, wegen schuldigen 97 fl. 30 kr. c. s. c. in die öffentliche Feilbiethung der dem letztern, gehörigen, zu Lufouk liegenden, der Armenfonds-Herrschaft Landspieß dienstbaren auf 618 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts-Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der Execution gemilliget, und hiezu drey Termine nemlich der erste auf den 23ten Dec. l. J. der 2te auf den 20ten Jänner und der 3te auf den 17ten Februar l. J. um 10. Uhr Frühe im Orte Lufouk, der Hauptgemeinde Treffen mit dem Befehle bestimmt worden, daß wenn diese Hube weder bey der ersten oder zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, wozu demnach die Kauflustigen vorgeladen werden, die Kaufbedingnisse aber in dieser Amtskanzley einzusehen können.

Bezirksgericht Treffen den 22. November 1816.

Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp wird hiemit bekannt gemacht: es seyen auf Ansuchen und Einwilligung des k. k. Sylvaniaer Gränz-Regiments ddo. 4. Dec. d. J. in die öffentliche Feilbiethung sämmtlicher dem Gränzer Jodo Magovaj aus dem Dorfe Bodavineze Oesterer Compagnie gehörigen, zu Radoviza nächst Mettling in der dießbezirkigen Jurisdiction liegenden, und auf 1694 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Herrn Sajatorich, Defonomie-Hauptmann des k. k. Licaner-Gränzregiments schuldigen 191 fl. Conv. Münze sammt Nebenverbindlichkeiten gemilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den 1. der 16. Dec., für den 2. der 4. Dec. d. J. und für den 3. der 12. Jänner 1817 mit dem Befehle bestimmt wurden, daß wenn diese Realitäten weder bey dem 1. noch 2. Termine, um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei dem 3. auch unter der Schätzung verkauft werden würden, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr in dieser Bezirkskanzley zu erscheinen. allwo sie die dießfälligen Lizitationsbedingnisse einzusehen können. Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 18. October 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp, haben alle jene, welche an die Verlassen-

schaft des den 28. Decemb. 1813 in Wittling sub. No. 111 verstorbenen Jacob Fur gewesen
nen Postmeister daselbst und Inhaber der Gülten Otluphof, Dulle und Hramitovich entweder
als Erben, oder Gläubiger und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen
Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben, den 30. Decemb. d. J. Vormittag
um 9 Uhr persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigens nach Verlauf
dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an denjenigen, welcher sich
hiezü rechtlich wird ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 10. Novemb 1816.

E d i k t. (3)

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersberg haben alle jene, welche auf den
Verlaß des zu Großratschna unter 12. October l. J. verstorbenen Georg Sath aus was
immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen gedenken oder zu diesem Verlasse
Zahlungen zu leisten haben, am 7. Jänner 1817 zu dem, zur Anmeldung und Liquidirung ge-
dachter Forderung und Zahlungen, angeordneten Tagssatzung früh um 10 Uhr, um so gewis-
seck in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als im Widrigen in Bezug auf Erstere, dieser Ver-
laß ohne weiters ordentlich abgehandelt, gegen Letztere aber im Wege Rechts sürgegangen
werden wird. Auersberg am 22. Nov. 1816.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht
Es sey auf Anlangen des Jakob Ottonitsch v. Ottoniza depra. 27. l. M. Novemb. No. 1183
wegen schuldigen 89 fl. c. s. c. in die Feilbietung der dem Johann Gregoritsch in Planina
eigenthümlich gehörigen, daselbst liegenden dieser Herrschaft sub Urb. No. 108 dienstbaren 1/2
Hube und der Wieje Olorza, welche sammtlich auf 1910 fl. gerichtlich geschätzt wurde, ge-
williget, und hiezü 3 Termine, nemlich der 21. Decemb l. J. 22. Jänner und 25. Februar
ar 1817 jedesmahl um 9 Uhr früh im Markte Planina in dem Hause sub Conscriptio-
No. 100 mit dem Anfange anberaumt worden, daß falls diese Realitäten weder bey der er-
sten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber nicht veräußert werden
könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würden.

Dessen die Kaufsuffigen mit dem Besatze in die Kenntniß geiezt werden, daß die diesfälli-
gen Verkaufsbedingnisse in hiesiger Amtskanzley täglich einzusehen sind.

Bezirksgericht Haasberg am 29. Novemb. 1816.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelburg wird hiemit bekannt gemacht. Es sey
auf Anlangen des Joseph Bradatsch wider Georg Petschnig wegen schuldigen 238 fl. 26 kr.
c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letzteren eigenthümlichen zur Herrschaft Wei-
senstein sub Urb. No. 92 zinsbaren, im Dorfe Unterschlemitz gelegenen, gerichtlich auf 971 fl
50 kr. geschätzten halben Hube mit An- und Zugehör gemilliget, und zur Vornahme der Ver-
steigerung der erste Termin auf den 22. December d. J. der zweite auf den 17. Jänner end-
lich der dritte auf den 22. Februar l. J. mit dem Anhang bestimmt werden, daß wenn ge-
dachte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber
an Mann gebracht würde, selbe am 3. Termine auch unter der Schätzung hindangegeben wer-
den wird. Kaufsuffige belieben am besagten Termine jedesmahl früh um 9 Uhr im Orte des
zu versteigernden Guts sich zu versammeln, wo auch die Licitationbedingnisse, die hier in
der Amtskanzley täglich eingesehen werden können, werden bekannt gegeben werden.

Bezirksgericht der Herrschaft Weizelburg am 19. Novemb. 1816.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf
den Verlaß des zu Zbeuzja bei Unterloitsch verstorbenen Halbhübler Michael Terina, aus was
immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre Forderungen bei der

zu diesem Ende auf den 16. Decemb l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung so gewiß gekündet machen sollen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingekündet werden wird. B. G. Loitsch am 20 Novemb 1816.

E d i k t (2)

Vom Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche an den Verlaß des zu Person verstorbenen Halbhüblers Blasch Wrentschitsch aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu stellen vermeinen ihre Forderungen bei der zu diesem Ende auf den 16. Decemb. l. J. um 10 Uhr früh von diesem Gerichte anberaumten Tagssagung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingekündet werden wird. B. G. Loitsch am 20. Novemb. 1816

E d i k t. (2)

Vom Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, die an den Verlaß des in den Laibacher Civil-Spital verstorbenen Ignaz Alementschitsch, Gastwirthen und Grundbesizers zu Rheuz nächst Unterloitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 23. December Vormittags um 9 Uhr bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingekündet werden wird. Bezirksgericht Loitsch am 20 Novemb. 1816.

Zwey Batarde zu verkaufen. 1)

Es ist ein ganz neuer, moderner, mit einem englischen Rutscher-Sitz, eisernen Schwannenhälsen, gelb lackirt, und mit blauen Tuch garnirter Batarde täglich bey dem Sattlermeister unter der Trantschen, Haus No. 168., nebst noch einem überführten Batarde zu vergeben. Liebhaber belieben sich allda zu melden.

A n z e i g e (1)

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrten Publikum gehorsamt bekannt zu machen, daß die Ziehung, von der Herrschaft Erberg in Steiermark den 17. Jänner 1817 bestimmt vor sich gehen wird. Da der Vorrath der Loose klein ist, so lade die Herrn Spieliebhaber, zu einer gefälligen Abnahme hiermit ein. Ferner besitze ich zu den Weinachtsferien ein schönes Sortiment, von Caffee, Feigen, frische Heringe, Mandeln Pinogli, Pistazzen, Weinbeer, Zitronen und Zucker, um die billigsten Preise. Laibach den 10. Decemb. 1816.

ergebenster Diener Johann Carl Oppitz.

Gold- und Silber-Einlöszpreise bey dem k. k. Einlöszungs-Amte zu Laibach.		
Zinn- und ausländisches Bruch und Pagament, dann ausländisches Stangengold gegen k. k. einfache Dukaten die Mark fein		326fl. — kr.
Zinn- und ausländisches Bruch und Pagament, dann ausländisches Stangensilber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark fein:		
Zim Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein		23 fl. 36 kr.
— — unter 13 Loth 6 Gran, einschläßig 12 Loth fein		23 = 32 =
— — unter 12 Loth, einschläßig 9 Loth 6 Gran fein		23 = 28 =
— — unter 9 Loth 6 Gran, einschläßig 8 Loth fein		23 = 24 =
— — unter 8 Loth fein		23 = 20 =

Lottoziehung in Triest.

Den 7. December sind folgende fünf Zahlen gehoben worden

34 38 89 48 19

Die nächsten Ziehungen werden am 21. Decemb. 1816 und 4. Jänner 1817 in Triest gehalten werden